



# Sicherheitsdatenblatt

## ABSCHNITT 1 BEZEICHNUNG DES STOFFS BZW. DES GEMISCHS UND DES UNTERNEHMENS

### 1.1 Produktkennzeichnung

#### **Delo Gold Ultra E SAE 15W-40**

Produktnummer(n): 219934, 804164

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Identifizierten Verwendungen:** Hochleistungsmotorenöl

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:** Wenden Sie sich bei anderen als den oben genannten Verwendungszwecken an Ihren Lieferanten.

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Chevron Belgium BV  
Zuiderpoort Office Park  
Gaston Crommenlaan 4  
9050 Gent  
Belgium  
E-Mail : eumsds@chevron.com

### 1.4 Notrufnummer

#### **Notfallmaßnahmen bei einem Unfall auf dem Transportweg**

CHEMREC: +1 703 527 3887

#### **Gesundheitlicher Notfall**

Centre Antipoisons: +32022649636

Chevron Notfall- und Informationszentrum: Internationale R-Gespräche werden rund um die Uhr entgegengenommen. +1 510 231 0623

#### **Angaben zum Produkt**

Angaben zum Produkt: 0032/(0)9 293 71 11

## ABSCHNITT 2 MÖGLICHE GEFAHREN

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### **EINSTUFUNG GEMÄSS CLP:**

Gemäß den Bestimmungsrichtlinien der EG nicht als gefährlich eingestuft.

### 2.2 Komponenten für die Etikettierung

Gemäß den Kriterien die Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Nicht eingestuft

- enthält: Alkyl-(C18-C28) Toluolsulfonsäure, Calciumsalze, boriert. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate,

Calciumsalze. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff enthält keine Substanz, für die bei Konzentrationen von 0,1 % Gewicht oder höher endokrinschädigende Eigenschaften gelten. Dieser Stoff enthält keine Substanz, die bei Konzentrationen von 0,1 % Gewicht oder höher als PBT oder vPvB gilt.

## ABSCHNITT 3 ZUSAMMENSETZUNG / ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

### 3.2 Gemische

Dieser Stoff ist eine Mischung.

KOMPONENTEN	CAS NR.	EG-Nummer	REGISTRIERUNGSNUMMER	EINSTUFUNG GEMÄSS CLP	BETRAG
Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating	64742-54-7	265-157-1	01-2119484627-25	Keine	70 - 99 Gew.-%
Dithiophosphorsäure, gemischt O,O-bis(sec-Bu und 1,3-dimethylbutyl)ester, Zinksalze††	68784-31-6	272-238-5	01-2119657973-23	Aquatic Chronic 2/H411; Eye Dam. 1/H318	1 - < 2 Gew.-%
Alkyl-(C18-C28) Toluolsulfonsäure, Calciumsalze, boriert	--	953-650-0	**	Repr. 2/H361d; Skin Sens. 1B/H317	0,1 - < 1 Gew.-%
Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	722503-68-6	682-816-2	**	Skin Sens. 1B/H317	0,1 - < 1 Gew.-%

Der vollständige Wortlaut aller CLP H-angaben kann in Abschnitt 16 gefunden werden.

Wir haben gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, Nota L, Bezug IP 346/92: „DMSO-Extraktionsmethode“ bestimmt, dass die Ausgangsöle in dieser Zubereitung <3 % DMSO-Extrakt enthalten und nicht krebserzeugend sind.

\*\*Nicht verfügbar oder der Stoff muss aktuell nicht nach REACH registriert werden

†† Intern abgeleitete spezifische Konzentrationsgrenzen (SCL) von C > 2 % oder C > 4 % wurden für ZnDTPs festgelegt, je nachdem, in welchem Produkttyp sie enthalten sind. Bestätigen Sie bitte mit Chevron, welcher SCL-Wert für die Klassifizierung geeignet ist.

## ABSCHNITT 4 ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

**Augen:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Als Vorsichtsmaßnahme gegebenenfalls Kontaktlinsen herausnehmen und die Augen mit Wasser spülen.

**Haut:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Als Vorsichtsmaßnahme kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen. Das Material mit Wasser und Seife von der Haut abwaschen. Kontaminierte Kleidung und Schuhe entsorgen oder gründlich reinigen.

**Verschlucken:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Kein Erbrechen einleiten. Als Vorsichtsmaßnahme ärztliche Hilfe herbeziehen.

**Einatmen:** Es sind keine besonderen Erste-Hilfe-Maßnahmen notwendig. Wenn übermäßige Konzentrationen in der Luft vorhanden sind, die gefährdete Person an die frische Luft bringen. Ärztliche Hilfe herbeziehen, wenn Husten oder Atembeschwerden auftreten. Wenn in einem Notfall der Kontakt mit Schwefelwasserstoffgas (H2S) möglich ist, einen zugelassenen Pressluftatmer anlegen. Gefährdete

Personen an die frische Luft bringen. Wenn die Person nicht atmet, künstliche Beatmung durchführen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff verabreichen. Sofort ärztliche Hilfe herbeiziehen.

#### **4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

##### **AKUTE SYMPTOME UND WIRKUNGEN**

**Augen:** Anhaltende oder signifikante Augenreizung ist nicht zu erwarten.

**Haut:** Von der Berührung mit der Haut sind keine Gesundheitsschäden zu erwarten.

**Verschlucken:** Wird beim Verschlucken nicht als gesundheitsschädlich angesehen.

**Einatmen:** Wird nicht als gesundheitsschädlich beim Einatmen angesehen. Enthält ein Mineralöl auf Petroleumbasis. Kann nach anhaltendem oder wiederholten Einatmen der Ölnebel Reizung der Atmungsorgane oder andere Lungenschäden verursachen, wenn die Konzentrationen in der Luft über der empfohlenen Belastungsgrenze für Mineralölnebel liegen. Zu den Symptomen von Reizungen der Atmungsorgane gehören Husten und Atemschwierigkeiten. Schwefelwasserstoff riecht stark nach verfaulten Eiern. Bei anhaltendem Kontakt und bei hohen Konzentrationen kann H2S den Geruchssinn jedoch betäuben. Wenn der Geruch nach faulen Eiern nicht mehr wahrnehmbar ist, bedeutet das nicht unbedingt, dass die Belastung nicht weiterhin besteht. Bei geringen Konzentrationen verursacht Schwefelwasserstoff Reizungen der Augen, der Nase und des Rachens. Mäßige Konzentrationen können Kopfschmerzen, Benommenheit, Übelkeit, Erbrechen sowie Husten und Atemschwierigkeiten verursachen. Höhere Konzentrationen können zu Schock, Krämpfen, Koma und zum Tod führen. Nach ernsthafter Belastung treten die Symptome gewöhnlich sofort auf.

**VERZÖGERTE ODER ANDERE SYMPTOME UND WIRKUNGEN:** Nicht eingestuft.

#### **4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

**Hinweis für den Arzt:** Bei Vergiftung durch Schwefelwasserstoffgas sind die Verabreichung von 100% Sauerstoff und unterstützende Betreuung die besten Behandlungsmaßnahmen. Zusätzliche Informationen über H2S sind im ChevronTexaco-SDB Nr. 301 zu finden.

### **ABSCHNITT 5 MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG**

#### **5.1 Löschmittel**

Zum Löschen von Flammen Wassernebel, Schaum, Löschpulver oder Kohlendioxid (CO2) verwenden.

#### **5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

**Verbrennungsprodukte:** Äußerst abhängig von den Bedingungen unter denen ein Verbrennen stattfindet. Wenn dieses Material verbrennt, entwickelt sich eine komplexe Mischung aus Schwebstoffen, Flüssigkeiten, Gasen, einschließlich Kohlendioxid, und unbestimmten organischen Verbindungen. Verbrennung kann mit folgenden Substanzen Oxide bilden: Calcium, Stickstoff, Phosphor, Schwefel, Zink

#### **5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung**

Dieses Material brennt obwohl es nicht leicht entzündlich ist. Siehe Abschnitt 7 für Informationen zur sachgerechten Handhabung und Lagerung. Wenn dieses Material an einem Feuer beteiligt ist, geschlossene oder enge Feuerbereiche niemals ohne geeignete Schutzausrüstung einschließlich Pressluftatmer betreten.

### **ABSCHNITT 6 MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG**

#### **6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Alle relevanten lokalen und internationalen Vorschriften befolgen. Alle Zündquellen aus der Nähe des ausgetretenen Materials entfernen. Unnötiges und ungeschütztes Personal fernhalten. Personen, die den kontaminierten Bereich betreten, um das Problem zu beheben oder um festzustellen, ob die normalen Aktivitäten wieder gefahrlos aufgenommen werden können, müssen alle Vorschriften im Abschnitt Belastungskontrollen/Persönlicher Schutz einhalten. Näheres hierzu siehe Abschnitt 5 und 8.

## 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Ausgetretenes Material zurückhalten, um eine weitere Kontamination des Bodens, Oberflächenwassers und Grundwassers zu verhindern.

## 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Die Austrittsstelle abdichten, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Ausgetretenes Material zurückhalten, um eine weitere Kontamination des Bodens, Oberflächenwassers und Grundwassers zu verhindern. Ausgetretenes Material so schnell wie möglich beseitigen. Dabei die Vorsichtsmaßnahmen in „Expositionsbegrenzung/Persönliche Schutzausrüstung“ beachten. Geeignete Methoden verwenden, wie Aufbringen nichtbrennbarer Absorptionsmittel oder Abpumpen. Soweit möglich und angemessen, kontaminierten Boden entfernen und gemäß den zutreffenden Anforderungen entsorgen. Kontaminierte Materialien in Wegwerfbehälter füllen und gemäß den zutreffenden Anforderungen entsorgen. Das Austreten des Materials den örtlichen zuständigen Stellen melden, wenn dies angebracht oder erforderlich ist.

## 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Vgl. Abschnitte 8 und 13.

## ABSCHNITT 7 HANDHABUNG UND LAGERUNG

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

**Allgemeine Hinweise zur Handhabung:** Die Kontamination des Bodens vermeiden und das Material nicht in Abwasser- oder Drainagesysteme und Gewässer dringen lassen.

**Vorsichtsmaßnahmen:** Nicht in die Augen, auf die Haut oder Kleidung gelangen lassen. Nicht schmecken oder schlucken. Gas nicht einatmen. Nach dem Handhaben gründlich waschen.

**Bei der Handhabung zu beachtende ungewöhnliche Gefahren:** In Speichertanks und großen Transportbehältern, die dieses Material enthalten oder enthielten, können giftige Schwefelwasserstoff (H2S)-Konzentrationen vorliegen. Personen, die diese Bereiche öffnen oder betreten, sollten zuerst feststellen, ob H2S vorhanden ist. Siehe Belastungskontrollen/Persönlicher Schutz - Abschnitt 8. Rettungsversuche von Personen, die übermäßigen H2S-Konzentrationen ausgesetzt sind, nur mit Atemgeräten mit externer Luftversorgung oder schweren Atemschutzgeräten unternehmen. Wenn ein Überschreiten des Halbwerts der berufsbedingten Belastungsgrenze möglich ist, muss eine Kontrolle der Schwefelwasserstoffkonzentrationen erfolgen. Da man sich zum Feststellen von H2S nicht auf den Geruchssinn verlassen kann, sollte die Konzentration mit fest angebrachten oder tragbaren Geräten gemessen werden.

**Gefahr durch statische Elektrizität:** Beim Umgang mit dem Material können sich elektrostatische Ladungen anreichern, die gefährliche Bedingungen schaffen. Zur Verminderung dieser Gefahr kann das Verbinden und Erden notwendig, aber als alleinige Maßnahme nicht unbedingt ausreichend sein. Alle Verfahren prüfen, bei denen die Möglichkeit einer Erzeugung und Anreicherung elektrostatischer Ladungen bzw. einer entzündlichen Atmosphäre besteht (einschließlich Füllen von Tanks und Behältern, Spritzen beim Füllen, Tanksäuberung, Probenahme, Eichen, Umfüllen, Filtern, Mischen, Umwälzen und Einsatz von Vakuumsaugwagen) und geeignete Vorbeugungsmaßnahmen treffen.

**Warnhinweise auf dem Behälter:** Der Behälter ist nicht zum Einsatz unter Druckbedingungen gedacht. Zum Leeren des Behälters keinen Druck verwenden. Er könnte explosionsartig platzen. Leere Behälter mit Rückständen des Produkts (Feststoffen, Flüssigkeiten und/oder Dämpfen) können eine Gefahr darstellen. Nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, hartlöten, löten, bohren, schleifen oder den Behälter der Hitze, Flammen, Funken, statischer Elektrizität oder anderen Zündquellen aussetzen. Es besteht Explosionsgefahr mit möglichen Verletzungen oder Todesfolgen. Leere Behälter sollten vollständig geleert, richtig verschlossen und sofort an eine Wiederaufarbeitungsstelle gegeben oder sachgerecht entsorgt werden.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Nicht zutreffend

### 7.3 Spezifische Endanwendungen:

Hochleistungsmotorenöl

## ABSCHNITT 8 EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

### ALLGEMEINE ERWÄGUNGEN:

Beim Einrichten technischer Maßnahmen und der Wahl von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) die möglichen Gefahren des Produkts (siehe Abschnitt 2), gültige Expositionsgrenzen, Aktivitäten bei der Arbeit und andere Stoffe am Arbeitsplatz in Betracht ziehen. Wenn technische Kontrollen oder Arbeitsweisen nicht ausreichen, um eine Exposition gegenüber einem schädlichen Niveau dieses Materials zu verhindern, beziehen Sie sich bitte auf die nachstehenden Informationen zur PSA.

Zu den die PSA beeinträchtigenden Faktoren gehören insbesondere: die Eigenschaften der Chemikalie, andere Chemikalien, die mit derselben PSA in Berührung kommen können, physikalische Anforderungen (Passform und Größe, Schutz vor Schnitten und Einstichen, Fingerfertigkeit, Hitzeschutz, usw.) und potenzielle allergische Reaktionen auf das PSA-Material. Der Benutzer ist dazu verpflichtet, alle mit der Ausrüstung mitgelieferten Anweisungen und Einschränkungen zu lesen und zu verstehen, da der Schutz üblicherweise nur für eine begrenzte Zeit oder unter bestimmten Umständen gegeben ist.

### 8.1 Zu überwachende Parameter

#### MAK-Werte:

Bestandteil	Land/ Behörde	Form	TWA	STEL	Decke	Formel
Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating	Belgien	Nebel	5 mg/m <sup>3</sup>	10 mg/m <sup>3</sup>	--	--

Werte von den örtlichen Behörden einholen.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

#### APPARATIVE SCHUTZMASSNAHMEN:

In einem gut gelüfteten Bereich handhaben.

### PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

**Augen-/Gesichtsschutz:** Zum Vermeiden der Berührung mit den Augen Schutzausrüstung tragen. Zu der Schutzausrüstung können je nach durchgeführten Arbeiten Sicherheitsbrillen, chemikalienbeständige Schutzbrillen, Gesichtsschutz oder Kombinationen gehören.

**Hautschutz:** Chemische persönliche Schutzausrüstung (PSA) tragen, um Hautkontakt zu vermeiden. Die Auswahl der chemischen persönlichen Schutzausrüstung muss von Fachpersonal im Bereich Arbeitshygiene oder -sicherheit getroffen werden und auf anwendbaren Standards beruhen (ASTM F739 oder EN 374). Die Verwendung von chemischer PSA hängt von den durchzuführenden Arbeiten ab und umfasst chemische Schutzhandschuhe, Stiefel, chemische Schürzen, chemische Anzüge und kompletten Gesichtsschutz. **Bitte die Herstellerangaben zur PSA hinsichtlich Angaben zur Durchbruchzeit beachten, um zu bestimmen, wie lange die PSA verwendet werden kann, bevor sie ausgetauscht werden muss.** Sofern vom jeweiligen Handschuhhersteller nicht anders angegeben, basiert die unten stehende Tabelle auf verfügbaren Angaben der Branche, die die Auswahl der Handschuhe erleichtern soll und die nur zu Referenzzwecken vorgesehen ist.

Material chemische Handschuhe	Dicke (mm)	Übliche Durchbruchzeit (Minuten)
Butyl	0.7	120
Nitril	0.8	240
Viton Butyl	0.3	240

**Atemschutz:** Die Art und Verwendung von Atemschutzgeräten sollte von einem Experten für Arbeitshygiene oder Sicherheit durch eine standortbezogene Risikobeurteilung bestimmt werden. Wenn diese standortbezogene Risikobeurteilung die Notwendigkeit für Atemschutz ergibt, verwenden Sie ein zugelassenes Atemschutzgerät wie:

#### Atemschutzgerät zur Luftreinigung -

Wenn die Grenzwerte für Konzentrationen in der Luft den zutreffenden Arbeitsplatzgrenzwert

übersteigen, aber unter der maximalen Konzentration zur Verwendung liegen.

Nur Dämpfe: Kartusche für organische Dämpfe (Filtertyp A3 per EN 529:2005).

Dämpfe und Schwebstoffe (einschließlich erzeugte Nebel): sowohl eine Kartusche als auch ein Partikelfilter für organische Dämpfe (AP3-Filter per EN 529:2005).

Bitte wenden Sie sich bezüglich der Gebrauchsdauer der Kartusche/des Filters an den Hersteller des Atemschutzgeräts.

### **Überdruck-Atemschutzgerät zur Luftversorgung -**

Wenn die Grenzwerte für Konzentrationen in der Luft die maximale Konzentration zur Verwendung, die ein Atemschutzgerät zur Luftreinigung bietet, übersteigen.

Wenn die Schwefelwasserstoffkonzentrationen (H2S) in der Luft aufgrund der Erhitzung des Stoffs die zutreffenden Arbeitsplatzgrenzwerte übersteigen. Weitere Informationen über H2S siehe Chevron SDS 301.

Gesetzliche Anforderungen siehe EN 529:2005, USA OSHA 1910.134 bzw. andere zutreffende lokale/regionale/nationale/internationale Standards.

### **BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER UMWELTEXPOSITION:**

Siehe einschlägige Gemeinschaftsrechtsvorschriften bezüglich Umweltfragen oder, soweit zutreffend, Anhang.

## **ABSCHNITT 9 PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN**

**Achtung: Bei den nachfolgend angegebenen Daten handelt es sich um typische Werte; sie stellen keine Spezifikation dar.**

### **9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

#### **Aussehen**

**Farbe:** Bernsteinfarben

**Aggregatzustand:** Flüssigkeit

**Geruch:** Erdölgeruch

**Geruchsschwelle:** Keine Daten verfügbar

**pH-Wert:** Nicht zutreffend

**Schmelzpunkt:** Keine Daten verfügbar

**Erstarrungspunkt:** Keine Daten verfügbar

**Siedebeginn:** Keine Daten verfügbar

**Flammpunkt:** (Offener Tiegel nach Cleveland) 215 °C (419 °F) (Minimum)

**Verdampfungsgeschwindigkeit:** Keine Daten verfügbar

**Flammbarkeit (Feststoff, Gas):** Nicht zutreffend

**Entflammbarkeits-(Explosiv) Bereich (Vol.% in Luft):**

Unterer/Untere/Unteres: Nicht zutreffend Oberer/Obere/Oberes: Nicht zutreffend

**Dampfdruck:** Keine Daten verfügbar

**Relative Dampfdichte:** Keine Daten verfügbar

**Dichte:** 0.8799 kg/l @ 15°C (59°F) (Typisch)

**Löslichkeit:** Löslich in organischen Lösemitteln; unlöslich in Wasser

**Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (logarithmischer Wert):** Keine Daten verfügbar

**Selbstentzündungstemperatur:** Keine Daten verfügbar

**Zersetzungstemperatur:** Keine Daten verfügbar

**Kinematische Viskosität:** 111.2 mm<sup>2</sup>/s @ 40°C (104°F) (Typisch)

**Explosive Eigenschaften:** Keine Daten Verfügbar

**Oxidierende Eigenschaften:** Keine Daten Verfügbar

**9.2 Sonstige Angaben:** Keine Daten Verfügbar

## **ABSCHNITT 10 BESTÄNDIGKEIT UND REAKTIVITÄT**

**10.1 Reaktivität:** Kann mit starken Säuren oder starken Oxidationsmitteln wie Chloraten, Nitraten, Peroxiden usw. reagieren.

**10.2 Chemische Beständigkeit:** Dieses Material wird unter normalen Umgebungstemperaturen und -druckbedingungen bei der Lagerung und Handhabung als stabil angesehen.

**10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:** Es tritt keine gefährliche Polymerisation auf.

**10.4 Zu vermeidende Bedingungen:** Nicht zutreffend

**10.5 Unverträgliche Materialien:** Nicht zutreffend

**10.6 Gefährliche Zersetzungprodukte:** Alkylmercaptane (Erhöhte Temperaturen), Schwefelwasserstoff (Erhöhte Temperaturen)

## **ABSCHNITT 11 ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

### **11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

#### **Angaben zum Produkt:**

**Schwere Augenschädigung/ -reizung:** Der Stoff gilt nicht als augenreizend. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

**Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:** Der Stoff gilt nicht als hautreizend. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

**Hautsensibilisierung:** Der Stoff gilt nicht als Hautsensibilisator. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

**Akute dermale Toxizität:** Der Stoff gilt nicht als dermaler Giftstoff. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

**Schätzung der akuten Toxizität (Haut):** Nicht zutreffend

**Akute orale Toxizität:** Der Stoff gilt nicht als oraler Giftstoff. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

**Schätzung der akuten Toxizität (oral):** Nicht zutreffend

**Akute Toxizität nach Einatmen:** Der Stoff gilt nicht als Inhalationsgiftstoff. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

**Schätzung der akuten Toxizität (Einatmen):** Nicht zutreffend

**Keimzell-Mutagenität:** Der Stoff gilt nicht als Mutagen. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

**Karzinogenität:** Der Stoff gilt nicht als Karzinogen. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

**Reproduktionstoxizität:** Der Stoff gilt nicht als reproduktionstoxischer Stoff. Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition:** Der Stoff gilt nicht als Zielorgangiftstoff (einmalige Exposition). Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition:** Der Stoff gilt nicht als Zielorgangiftstoff (wiederholte Exposition). Das Produkt wurde nicht getestet. Der Hinweis beruht auf der Auswertung von Daten für ähnliche Stoffe oder Produktbestandteile.

**Aspirationsgefahr:** Dieser Stoff gilt nicht als Aspirationsgefahr.

#### **Informationen zu Komponenten:**

<b>Schwere Augenschädigung/ -reizung:</b>	
Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Dithiophosphorsäure, gemischt O,O-bis(sec-Bu und 1,3-dimethylbutyl)ester, Zinksalze††	Prüfergebnis: Verursacht schwere Augenschäden * Daten von ähnlichem Material übertragen
Alkyl-(C18-C28) Toluolsulfonsäure, Calciumsalze, boriert	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

<b>Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:</b>	
Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Dithiophosphorsäure, gemischt O,O-bis(sec-Bu und 1,3-dimethylbutyl)ester, Zinksalze††	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Alkyl-(C18-C28) Toluolsulfonsäure, Calciumsalze, boriert	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

<b>Hautsensibilisierung:</b>	
Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Dithiophosphorsäure, gemischt O,O-bis(sec-Bu und 1,3-dimethylbutyl)ester, Zinksalze††	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Alkyl-(C18-C28) Toluolsulfonsäure, Calciumsalze, boriert	Prüfergebnis: Kann allergische Hautreaktionen verursachen * Daten von ähnlichem Material übertragen
Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	Prüfergebnis: Kann allergische Hautreaktionen verursachen * Daten von ähnlichem Material übertragen

<b>Akute dermale Toxizität:</b>	
Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Dithiophosphorsäure, gemischt O,O-bis(sec-Bu und 1,3-dimethylbutyl)ester, Zinksalze††	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Alkyl-(C18-C28) Toluolsulfonsäure, Calciumsalze, boriert	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

<b>Akute orale Toxizität:</b>	
Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Dithiophosphorsäure, gemischt O,O-bis(sec-Bu und 1,3-dimethylbutyl)ester, Zinksalze††	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Alkyl-(C18-C28) Toluolsulfonsäure, Calciumsalze, boriert	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

<b>Akute Toxizität nach Einatmen:</b>	
Destillate, schwere paraffinische nach	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Hydrotreating	
Dithiophosphorsäure, gemischt O,O-bis(sec-Bu und 1,3-dimethylbutyl)ester, Zinksalze††	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Alkyl-(C18-C28) Toluolsulfonsäure, Calciumsalze, boriert	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

<b>Keimzell-Mutagenität:</b>	
Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Dithiophosphorsäure, gemischt O,O-bis(sec-Bu und 1,3-dimethylbutyl)ester, Zinksalze††	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Alkyl-(C18-C28) Toluolsulfonsäure, Calciumsalze, boriert	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

<b>Karzinogenität:</b>	
Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Dithiophosphorsäure, gemischt O,O-bis(sec-Bu und 1,3-dimethylbutyl)ester, Zinksalze††	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Alkyl-(C18-C28) Toluolsulfonsäure, Calciumsalze, boriert	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

<b>Reproduktionstoxizität:</b>	
Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Dithiophosphorsäure, gemischt O,O-bis(sec-Bu und 1,3-dimethylbutyl)ester, Zinksalze††	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Alkyl-(C18-C28) Toluolsulfonsäure, Calciumsalze, boriert	Prüfergebnis: Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen oder das Kind im Mutterleib schädigen
Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität - Einmalige Exposition:</b>	
Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Dithiophosphorsäure, gemischt O,O-bis(sec-Bu und 1,3-dimethylbutyl)ester, Zinksalze††	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Alkyl-(C18-C28) Toluolsulfonsäure, Calciumsalze, boriert	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

<b>Spezifische Zielorgan-Toxizität - Wiederholte Exposition:</b>	
Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Dithiophosphorsäure, gemischt O,O-bis(sec-Bu und 1,3-dimethylbutyl)ester, Zinksalze††	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Alkyl-(C18-C28) Toluolsulfonsäure,	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

Calciumsalze, boriert	
Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

#### **ERGÄNZENDE TOXIKOLOGISCHE ANGABEN:**

Beim Gebrauch in Motoren tritt eine Kontamination des Öls mit niedrigen Konzentrationen von krebserzeugenden Verbrennungsprodukten auf. Gebrauchte Motorenöle erwiesen sich nach wiederholter Anwendung und ständigem Kontakt bei Mäusen als krebserzeugend. Beim Menschen sind keine schwerwiegenden Folgen durch kurzen oder seltenen Hautkontakt mit gebrauchten Motorenölen zu erwarten, wenn das Öl durch gründliches Waschen mit Wasser und Seife entfernt wird.

#### **11.2 Angaben über sonstige Gefahren**

Keine sonstigen Gefahren identifiziert.

### **ABSCHNITT 12 ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE**

#### **Angaben zum Produkt:**

##### **12.1 Toxizität**

Dieses Material wird nicht als schädlich für Wasserorganismen angesehen. Das Produkt wurde noch nicht geprüft. Die Angabe wurde von den Eigenschaften der einzelnen Bestandteile abgeleitet.

##### **12.2 Persistenz und Abbaubarkeit**

Dieses Material wird nicht als leicht biologisch abbaubar angesehen. Das Produkt wurde noch nicht geprüft. Die Angabe wurde von den Eigenschaften der einzelnen Bestandteile abgeleitet.

##### **12.3 Bioakkumulationspotenzial**

Biokonzentrationsfaktors (BCF): Keine Daten Verfügbar

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser (logarithmischer Wert): Keine Daten verfügbar

##### **12.4 Mobilität im Boden**

Keine Daten verfügbar.

##### **12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**

Dieser Stoff entspricht nicht den Kriterien für PBT oder vPvB.

##### **12.6 Endokrinschädigende Eigenschaften**

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe mit endokrinschädlichen Eigenschaften.

##### **12.7 Andere schädliche Wirkungen**

Andere negative Auswirkungen wurden nicht festgestellt.

#### **Informationen zu Komponenten:**

<b>Akute Toxizität:</b>	
Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Dithiophosphorsäure, gemischt O,O-bis(sec-Bu und 1,3-dimethylbutyl)ester, Zinksalze††	Prüfkennzeichner: EC50 Prüfergebnis: 1.2 mg/l Spezies: Invertebrate Dauer:48 hour(s) * Daten von ähnlichem Material übertragen
Alkyl-(C18-C28) Toluolsulfonsäure, Calciumsalze, boriert	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

<b>Langfristige Toxizität:</b>	
Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Dithiophosphorsäure, gemischt O,O-bis(sec-Bu und 1,3-dimethylbutyl)ester, Zinksalze††	Prüfdaten liegen nicht vor
Alkyl-(C18-C28) Toluolsulfonsäure, Calciumsalze, boriert	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

<b>Biologischer Abbau:</b>	
Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Dithiophosphorsäure, gemischt O,O-bis(sec-Bu und 1,3-dimethylbutyl)ester, Zinksalze††	Prüfergebnis: Nicht leicht biologisch abbaubar
Alkyl-(C18-C28) Toluolsulfonsäure, Calciumsalze, boriert	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

<b>Bioakkumulationspotenzial:</b>	
Destillate, schwere paraffinische nach Hydrotreating	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Dithiophosphorsäure, gemischt O,O-bis(sec-Bu und 1,3-dimethylbutyl)ester, Zinksalze††	Prüfdaten liegen nicht vor
Alkyl-(C18-C28) Toluolsulfonsäure, Calciumsalze, boriert	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt
Benzolsulfonsäure, methyl-mono-C20-24-verzweigte Alkylderivate, Calciumsalze	Gemäß verfügbarer Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt

## **ABSCHNITT 13 HINWEISE ZUR ENTSORGUNG**

### **13.1 Verfahren der Abfallbehandlung**

Das Material zu seinem beabsichtigten Zweck verwenden oder wenn möglich recyceln. Zum Recycling oder zur Entsorgung von Altöl stehen Ölsammelstellen zur Verfügung. Kontaminierte Materialien in Behälter füllen und gemäß der zutreffenden Bestimmungen entsorgen. Informationen über zulässige Entsorgungs- oder Recyclingmethoden erhalten Sie von Ihrem Vertreter oder den örtlichen Umwelt- oder Gesundheitsbehörden.

Entsprechend dem Europäischen Abfallkatalog (E.W.C.) gilt die folgende Kodifizierung: 13 02 05

## **ABSCHNITT 14 ANGABEN ZUM TRANSPORT**

Die gezeigte Bezeichnung trifft nicht unbedingt auf alle Versandsituationen zu. Für weitere erforderliche Bezeichnungen (z. B. technische Namen) und art- oder mengenspezifische Versandsanforderungen die zutreffenden Gefahrgutbestimmungen zu Rate ziehen.

### **ADR/RID**

**KEIN GEFAHRGUT FÜR DEN TRANSPORT**

**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:** Nicht zutreffend

**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Nicht zutreffend

**14.3 Transportgefahrenklassen:** Nicht zutreffend  
**14.4 Verpackungsgruppe:** Nicht zutreffend  
**14.5 Umweltgefahren:** Nicht zutreffend  
**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** Nicht zutreffend

#### ADN

KEIN GEFAHRGUT FÜR DEN TRANSPORT

**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:** Nicht zutreffend  
**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Nicht zutreffend  
**14.3 Transportgefahrenklassen:** Nicht zutreffend  
**14.4 Verpackungsgruppe:** Nicht zutreffend  
**14.5 Umweltgefahren:** Nicht zutreffend  
**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** Nicht zutreffend

#### ICAO / IATA

KEIN GEFAHRGUT FÜR DEN TRANSPORT

**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:** Nicht zutreffend  
**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Nicht zutreffend  
**14.3 Transportgefahrenklassen:** Nicht zutreffend  
**14.4 Verpackungsgruppe:** Nicht zutreffend  
**14.5 Umweltgefahren:** Nicht zutreffend  
**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** Nicht zutreffend

#### IMO / IMDG

KEIN GEFAHRGUT FÜR DEN TRANSPORT

**14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer:** Nicht zutreffend  
**14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:** Nicht zutreffend  
**14.3 Transportgefahrenklassen:** Nicht zutreffend  
**14.4 Verpackungsgruppe:** Nicht zutreffend  
**14.5 Umweltgefahren:** Nicht zutreffend  
**14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender:** Nicht zutreffend  
**14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten:** Nicht zutreffend

### ABSCHNITT 15 VORSCHRIFTEN

#### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

##### DURCHSUCHTE VERZEICHNISSE RECHTLICHER BESTIMMUNGEN:

01=EG-Richtlinie 92/85/EWG: Schwangere oder stillende Arbeiterinnen  
02=EG-Richtlinie 2012/18/EG: Seveso III  
03=EG-Richtlinie 98/24/EG: Schutz der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch Chemikalien  
04=EG-Richtlinie 2004/37/EG: Über den Schutz der Arbeitnehmer.  
05=EU Verordnung EG Nr. 689/2008: Anhang 1, Teil 1.  
06=EU Verordnung EG Nr. 850/2004: Verbot und Einstellung persistente organische Schadstoffe.  
07=EU-REACH, Anhang XVII: Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse.  
08=EU REACH, Anhang XIV: Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (SVHC).

Keine der Bestandteile dieses Materials wurden in den Richtlinienverzeichnissen oben gefunden.

##### CHEMIKALIENVERZEICHNISSE:

Alle Bestandteile entsprechen den folgenden Anforderungen des Chemikalienverzeichnisses: AIC (Australien), DSL (Kanada), EINECS (Europäische Gemeinschaft), ENCS (Japan), KECL (Korea), NZIoC

(Neuseeland), PICCS (Philippinen), TCSI (Taiwan), TSCA (Vereinigte Staaten).

## 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung.

## ABSCHNITT 16 SONSTIGE ANGABEN

**VERSIONSANGABE:** ABSCHNITT 01 - Firmenbezeichnung Informationen wurden modifiziert.

ABSCHNITT 08 - Atemschutz Informationen wurden modifiziert.

ABSCHNITT 15 - CHEMIKALIENVERZEICHNISSE Informationen wurden modifiziert.

ABSCHNITT 16 - Voller Wortlaut der H-angaben Informationen wurden modifiziert.

**Überarbeitungsdatum:** Januar 09, 2026

### Voller Wortlaut der CLP H-angaben:

Aquatic Chronic 2/H411; Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung..

Eye Dam. 1/H318; Verursacht schwere Augenschäden.

Repr. 2/H361d; Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen

Skin Sens. 1/H317; Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

## IM VORLIEGENDEN DOKUMENT MÖGLICHERWEISE VERWENDETE ABKÜRZUNGEN:

MAK-Wert - Maximale Arbeitsplatzkonzentration	TWA - Zeitgewichteter Durchschnitt
STEL - Grenzwert für kurzfristige Exposition	Zulässige Arbeitsplatzkonzentration - Zulässige Arbeitsplatzkonzentration
CVX - Chevron	CARN - Chemical Abstract Registration Number
NQ - Nicht Quantifizierbar	

Erstellt gemäß EU-Verordnung 1907/2006 mit der geänderten Verordnung (EU) 2020/878 von Chevron.

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt beruhen auf dem Wissen, den Informationen und dem Glauben von Chevron und seinen Tochtergesellschaften zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Es handelt sich nicht um eine Qualitätsspezifikation, und es wird keine ausdrückliche oder stillschweigende Garantie gegeben. Wir übernehmen keine Verantwortung oder Haftung für die Ergebnisse der Verwendung dieses Materials. Die hier dargestellten Informationen beziehen sich nur auf das aufgeführte Produkt. Da die Verwendungsbedingungen außerhalb unserer Kontrolle liegen, liegt es in der Verantwortung des Anwenders, die Bedingungen für eine sichere Verwendung dieses Produkts zu ermitteln und seine Eignung für seine Anwendung zu beurteilen. Falls erforderlich, sollten die Benutzer zusätzliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Keine Anhang